Neuer Vorstand bei der ZI HSH

Thomas Breitenbach wurde zum neuen Obermeister der Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein gewählt.

Ehrenobermeister Peter K. Thomsen (li.) und der neu gewählte Obermeister Thomas Breitenbach.

Die Mitglieder der Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein haben am 30. März den Zahntechnikermeister Thomas Breitenbach aus Schwentinental einstimmig an die Spitze des sechsköpfigen Vorstandes der Innung gewählt.
Die Mitgliederversammlung bestätigte Frau Monika Dreesen-Wurch aus Bad Oldesloe und Herrn Rolf Schulz aus Hamburg in ihren Ämtern als stellvertretende Obermeister. Damit fand ein Generationswechsel im Amt des Obermeisters statt. Der ehemalige Obermeister Peter K. Thomsen (65) trat nicht zur Wiederwahl an und machte so den Weg frei für Thomas Breitenbach (52), der dem Vorstand der Innung seit 2005 angehört. Peter K. Thomsen wurde zum Ehrenobermeister der Innung gewählt. Ohne sich erneut der Wahl zu stellen, schied das Vorstandsmitglied Stefan Leisner aus Hamburg aus seinem Amt. Britta Jung aus Kaltenkirchen und Ralf Kräher-Grube aus Hamburg wurden in ihren Ämtern bestätigt. Neu in den Vorstand wurde Dieter Keller aus Handewitt/Jarplund gewählt.
Die Amtszeit des neuen Vorstandes endet 2014. ZT

Freisprechung im Norden

ZT Fortsetzung von Seite 1

lierte, die Weiterbildungsangebote der Innung und anderer Institutionen anzunehmen und sich vor allem regelmäßig fortzubilden. Auch CAD/CAM funktioniere nicht ohne gute Zahntechniker, so Dreesen-Wurch.
Die Jungtechniker/-innen sollten sich überlegen, so Dreesen-Wurch, was sie in den nächsten Jahren vertiefen möchten, und sollten evtl. ihre Arbeitgeber mit ins Boot nehmen, die von solchen wissbegierigen Mitarbeitern begeistert sein werden. Langfristig könnte auch das Ablegen der Meisterprüfung ein Ziel sein.
Zur beruflichen Weiterbildung sollte auch das Lesen von Fachzeitschriften und -büchern sowie berufspolitischen Schriften gehören. Das Engagement im Gesellenausschuss und den Prüfungsausschüssen der Innung ist wünschenswert. Allerdings ist heute nicht nur die fachliche Qualifikation gefragt: Teamfähigkeit, Kommunikationsbereitschaft und Kritikfähigkeit werden zunehmend wichtiger.
Frau Dreesen-Wurch bedankte sich auch speziell bei den Ausbildern und deren Bereitschaft,

ANZEIGE

auszubilden. Der Vizepräsident der Handwerkskammer Hamburg, Herr Bredow, beglückwünschte die Prüflinge und bestärkte sie in ihrer Entscheidung für einen Handwerksberuf. Im Rahmen der beruflichen Weiterentwicklung, z.B. bei Fortbildungsmaßnahmen, Betriebsübernahmen oder -gründungen, bietet die Handwerkskammer ihre Unterstützung an. Die beiden Leiter der zuständigen Berufsschulen in Hamburg (G15) und Schleswig-Holstein (Landesberufsschule für Zahntechnik, Neumünster), StR Beller und StD Brockmann, verabschiedeten „ihre“ ehemaligen Schüler/-innen) mit ermunternden Worten.
Die Gesellenbriefe wurden von Frau Dreesen-Wurch, Herrn Thomsen, Herrn Beller und Herrn Brockmann überreicht.

Für ihre besonders guten Leistungen wurden ausgezeichnet:

- Wiebke Koopmann (Böger Zahntechnik GmbH & Co. KG, Hamburg) für das beste Gesamtergebnis. Sie erhielt ein Jahresabonnement einer Fachzeitschrift.
- Sarah Mendritzki (Prisma Zahntechnik Stehr & Weiser GmbH, Stockelsdorf) für die beste Kenntnisprüfung. Sie erhielt ein Jahresabonnement einer Fachzeitschrift.
- Marie Jepsen (Axio Dent Zahntechnische Werkstätte GmbH & Co. KG, Fahrdorf) für die beste Fertigkeitsprüfung. Als Anerkennung erhielt sie einen von der Firma MICHAEL FLUSS-FISCH GmbH in Hamburg gestifteten Fortbildungskurs zur dentalen Fotografie.

Im Anschluss lud die Zahntechniker-Innung Hamburg und Schleswig-Holstein alle Gäste zu einem kalten Büfett und einem Glas Sekt oder alkoholfreien Getränken ein. ZT

ANZEIGE

Erfolgreich in die Zukunft

Zur diesjährigen IDS wurde die Kooperation zwischen dem VDZI und der neu gegründeten EADT bekannt gegeben.

ZT Fortsetzung von Seite 1

dass der Zahntechniker seiner Funktion als unverzichtbarer Fachexperte für den Zahnarzt und den Patienten in allen Fragen der Zahntechnik zukünftig umfassend gerecht wird.
Die Kooperation zwischen VDZI als die zahntechnische Standesorganisation und der EADT als Fachgesellschaft bündelt die hohe Fachkompetenz des Zahntechniker-Handwerks und bietet damit eine Struktur, mit der das zahntechnische Expertenwissen auch in einer zukünftigen Zusammenarbeit mit zahnärztlichen Fachorganisationen zur gemeinsamen Förderung des hohen Standes von Wissenschaft und Technik in der dentalen Prothetik hervorragend genutzt werden kann. ZT

ANZEIGE

Edelmetalle kaufen:
Edelmetall-Handel.de

ESG Edelmetall-Service
GmbH&Co.KG
Info-Tel: 07242-5577

Edelmetalle verkaufen:
Scheideanstalt.de

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90
E-Mail: kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 23
E-Mail: g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Katrin Kreuzmann (kk)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 13
E-Mail: k.kreuzmann@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt
(verantwortlich)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 22
E-Mail: reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 03 41/4 84 74-5 20
E-Mail: meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger
(Anzeigendisposition/
-verwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 27
Fax: 03 41/4 84 74-1 90
E-Mail: m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse
(Aboverwaltung)
Tel.: 03 41/4 84 74-2 00
E-Mail: grasse@oemus-media.de

Herstellung
Matteo Arena
(Grafik, Satz)
Tel.: 03 41/4 84 74-1 15
E-Mail: m.arena@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck + Media GmbH
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die *ZT Zahntechnik Zeitung* erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelexemplar: 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 35,– € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 03 41/4 84 74-0.
Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis auf volle und auszugsweise Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.

dentona®
NEW WAY DENTAL TECHNOLOGY

Im eigenen Labor digitale Modelle konstruieren und fertigen.

IHRE VORTEILE

- Modellherstellung und Wertschöpfung verbleiben im Dentallabor
- Organisationsfreiheit durch Just-in-time-Fertigung – keine Wartezeit
- hohe Wirtschaftlichkeit durch niedrigen Investitionsaufwand
- optimal geeignet für jede Laborgröße

3D vario-mill 5A

Unsere 3D-Systemkomponenten – Alles für die digitale Modellherstellung

- **3D model-designer** die Konstruktionssoftware für Ihre Sägemodelle
- **3D model-manager** die CAM-Software für Ihre Konstruktionsdaten
- **3D vario-mill 5A** die 5+1 Achsen-Fräsmaschine für Modelle und Restaurationen
- **3D model-disc** der gipsbasierte Fräswerkstoff – zum Patent angemeldet

www.digitale-modellherstellung.de